Akupunktur und Palliative Care

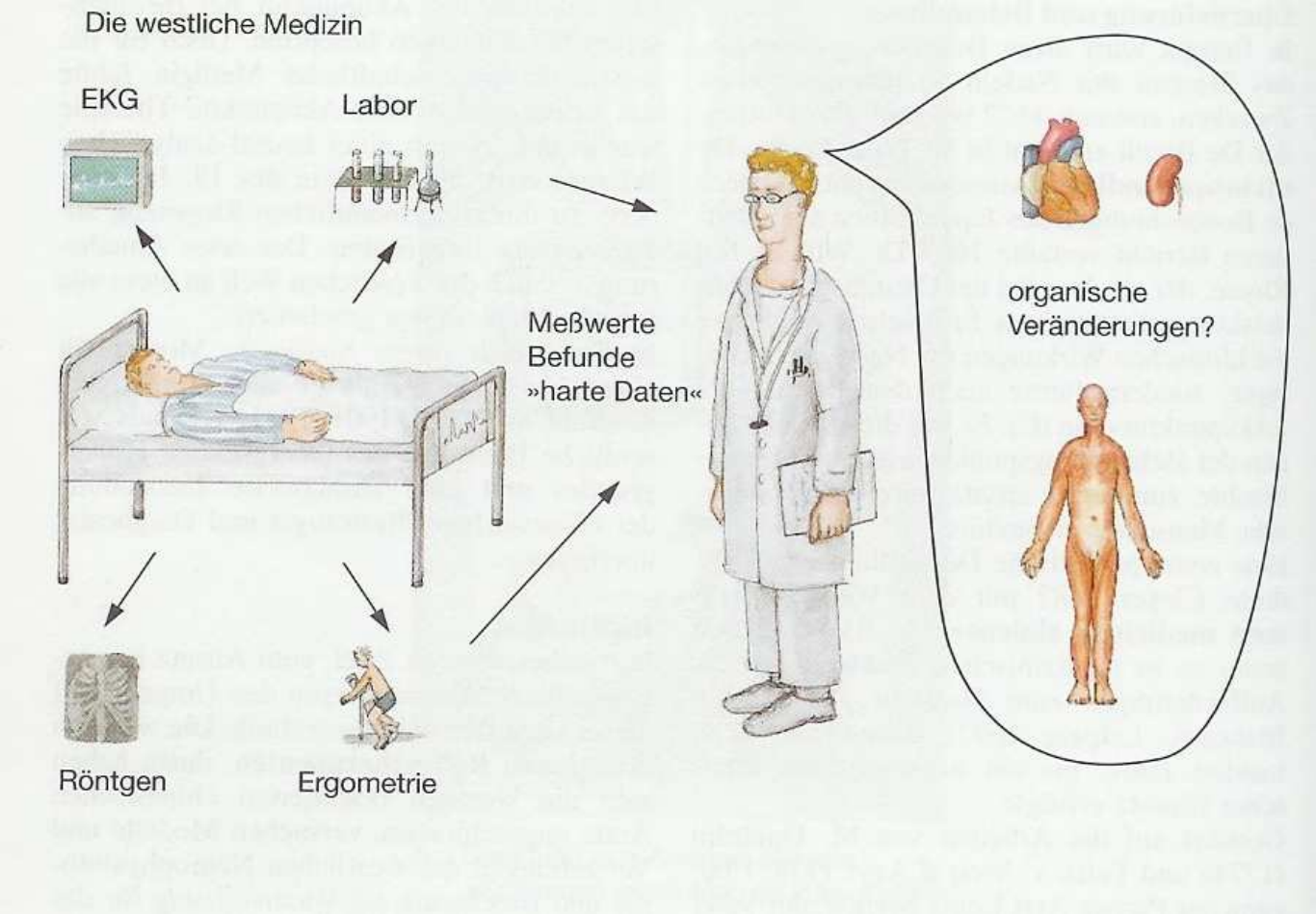
Posieux 30.11.2017

Dr. med. Alexander Köhler
Chefarzt Medizin und Palliative Care HFR Meyriez-Murten
Akupunktur – Traditionelle Chinesische Medizin (ASA)
Masterdegree Beijing University of Chinese Medicine

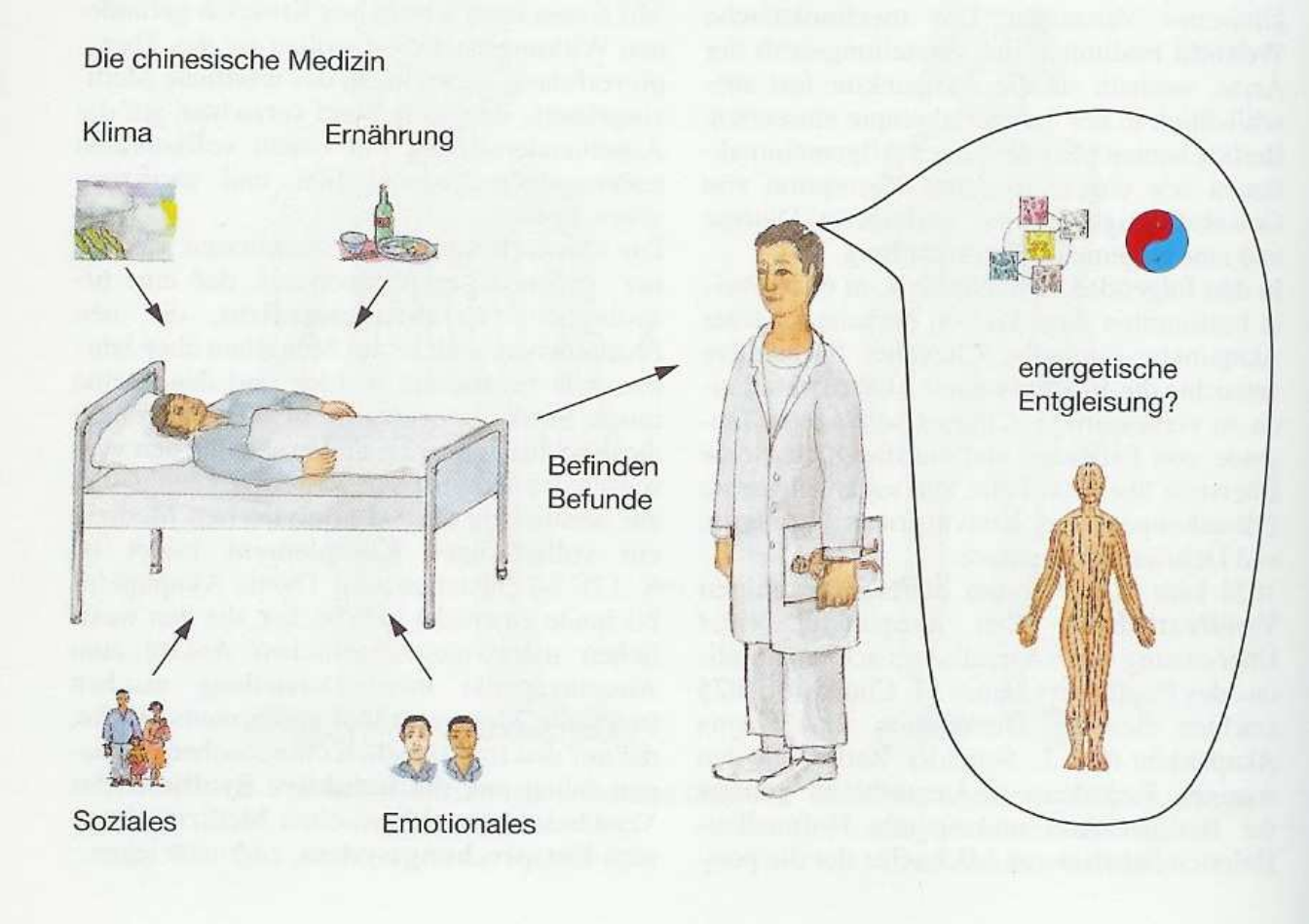
Warum Akupunktur in der Palliative Care?

- Nicht-medikamentöse, nebenwirkungsarme Therapie
- Patienten leiden bereits unter den Nebenwirkungen der Therapie (z.B. Opiate)
- Bedürfnis nach «ganzheitlicher Betrachtung»
- Nur als Ergänzung und nicht als Ersatz der «schulmedizinschen» Therapien sinnvoll

Die westliche Medizin



Die chinesische Medizin



Äussere Therapie = Akupunktur, Moxibustion, Schröpfen

Klinisch wissenschaftliche Untersuchungen zur Akupunktur in der Palliative Care

- Signifikante Reduktion von Schmerz
- Signifikante Verbesserung von Dyspnoe
- Deutliche Verbesserung von Übelkeit/Erbrechen
- Signifikante Reduktion von Fatigue
- Deutliche Reduktion von Angst
- Verbesserung der Schlafqualität

Wissenschaftliche Grundlagen der Akupunktur

- Akupunkturpunkt = Gefäss-Nervenbündel
- Interferenz der Informationen von Schmerzrezeptoren und Akupunkturstimulation in Schaltstellen von Rückenmark und Thalamus
- Akupunktur setzt Beta-Endorphine frei
- Akupunktur beeinflusst Freisetzung von Neurotransmittern (Noradrenalin, Serotonin)
- Akupunktur verändert EEG und evozierte Potentiale
- Akupunktureffekt in wissenschaftlichen Studien erwiesen, Placebokontrolle jedoch problematisch

TCM Geschichte

4000 v. Chr.	In Gräbern aus dieser Zeit werden Akupunkturnadeln aus Stein und Knochen gefunden
3000 v. Chr.	Die drei mythischen Kaisergötter (der Legende nach Begründer der TCM)
200 v. Chr.	Huang Di Nei Jing „Der innere Klassiker des gelben Kaisers“: Beschreibung der wichtigsten Leitbahnen, verschiedene Nadeln, Stichtechniken, Indikationen, 160 klassische Punkte
200 v.Chr.	Shang Han Lun „Über kälteverursachte Schäden“
215-282	Huang Fumi schreibt den Zhen Jiu Jia Yi Jing „ABC der Akupunktur und Moxibustion“: Topologische Beschreibung der Akupunkturpunkte, Hinweise auf ihre Wirkung, 349 Einstichstellen
um 1600	Wen Bing Lun „Über hitzeverursachte Schäden“
1601	Zhen Jiu Da Cheng „Das grosse Kompendium der Akupunktur und Moxibustion
1657	Stechen mit Nadeln zu therapeutischen Zwecken wird in Europa bekannt
1682	Andreas Cleyer: „Specimen medicinae sinicae“
ab 1809	Der Pariser Arzt Louis Berlioz beginnt mit breit angelegten klinischen Versuchen
1824	Erste deutschsprachige Veröffentlichung über Akupunktur
1901-1931	Soulie de Morant bringt nach 30jährigem Studium in China erstmals Kenntnisse des theoretischen Hintergrundes der chinesischen Physiologie und Diagnostik nach Europa
1956	Gründung der ersten Universität für TCM in Peking

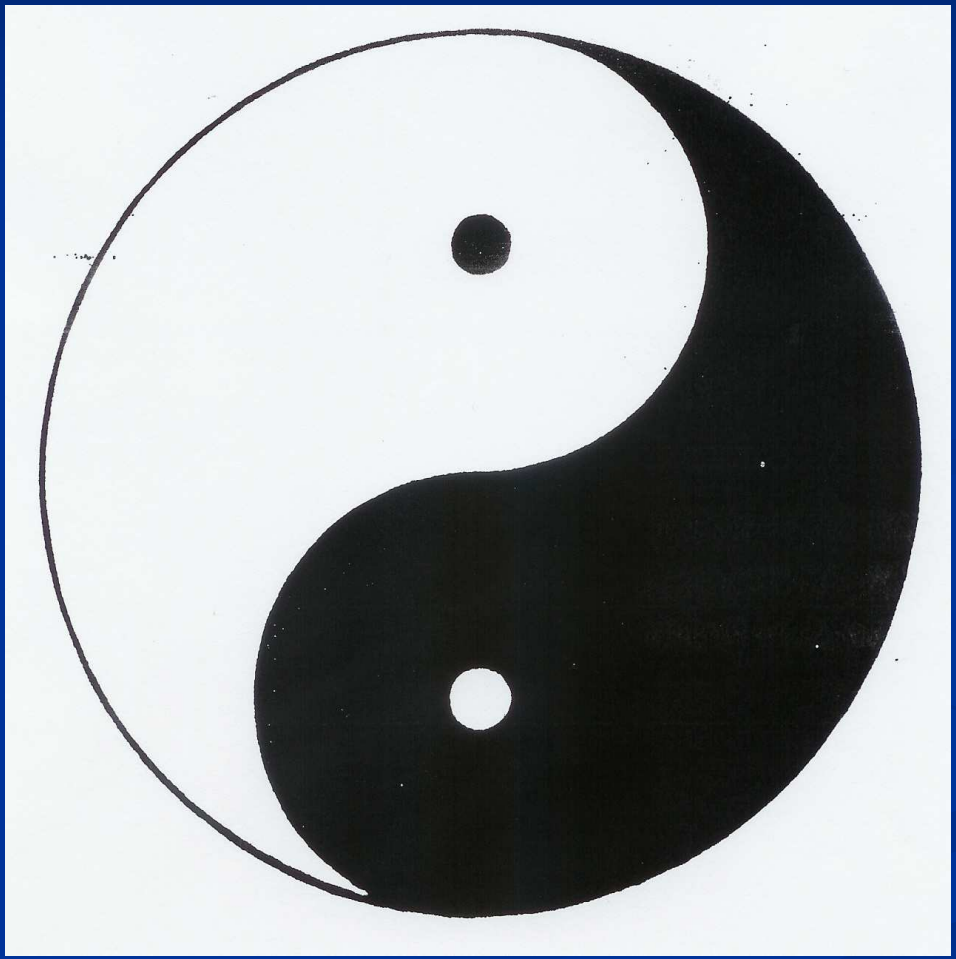
Qi = Energie

Da Qi =	Energie aus Makrokosmos = Sauerstoff
Gu Qi =	Nahrungsenergie
Zheng Qi =	Lebensenergie
Xie Qi =	von aussen einwirkende krankheitsverursachende Energie
Wei Qi =	Abwehrenergie
Yuan Qi =	Erbenergie
Ying Qi =	Bauenergie

Qi fliesst in den Meridianen

- 1. Lunge – Dickdarm
- 2. Magen – Milz
- 3. Herz – Dünndarm
- 4. Blase – Niere
- 5. Perikard – 3Erwärmer
- 6. Gallenblase – Leber
- Konzeptionsgefäss - Lenkergefäss

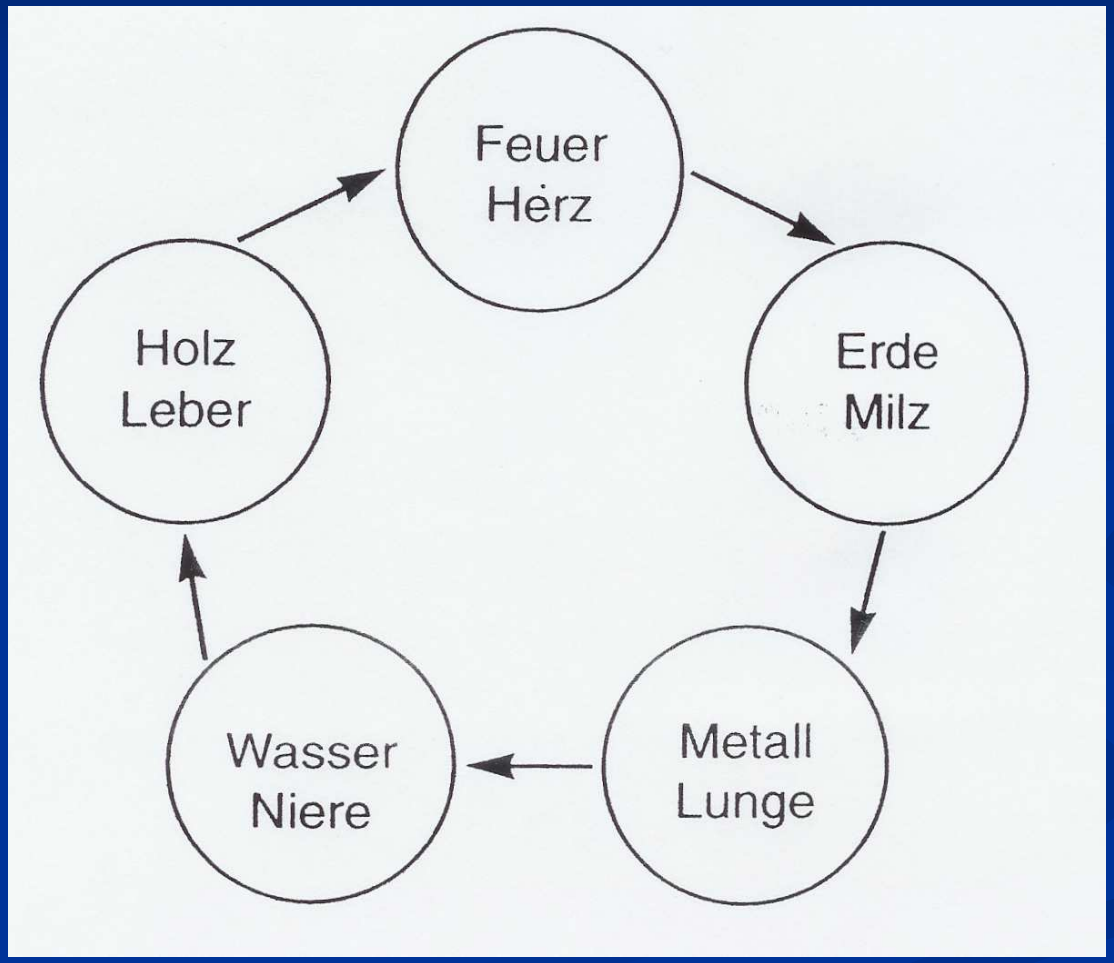
Yin - Yang



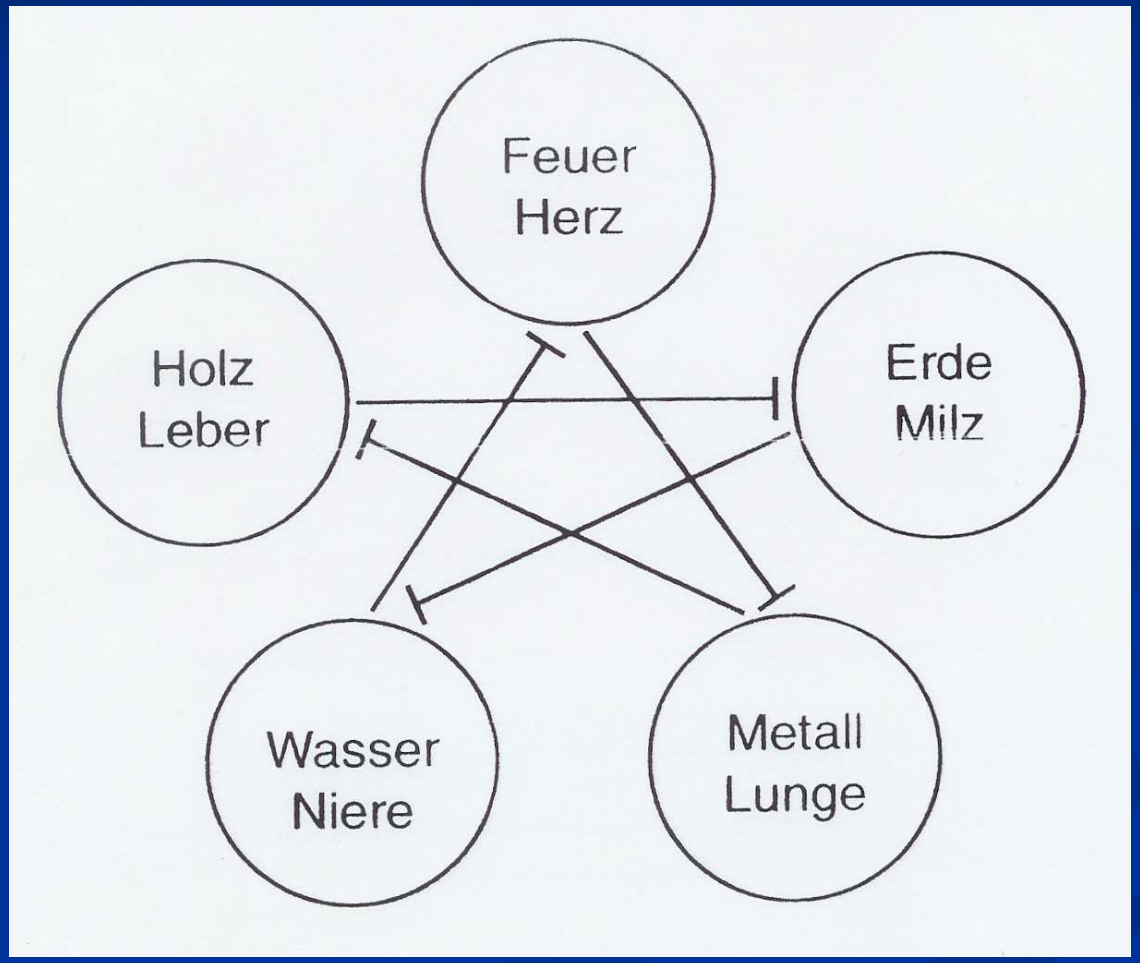
Yin - Yang

Kälte	Hitze
Ruhe, Schlaf	Bewegung
Passivität	Aktivität
Erde, Mond	Himmel, Sonne
Herbst, Winter	Frühling, Sommer
Das Weibliche	Das Männliche
Feuchtigkeit	Trockenheit
Das Innere	Das Äussere
Das Dunkle, Nacht	Das Helle, Tag
Metall, Wasser	Holz, Feuer
Saures, Bitteres, Salziges	Süsses, Scharfes
Bauch	Rücken
Parasympathicus	Sympathicus
Unten	Oben
Links	Rechts
Speicherorgane	Hohlorgane

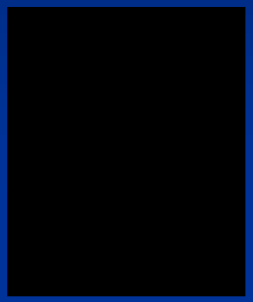
Die fünf Wandlungsphasen „Hervorbringung“

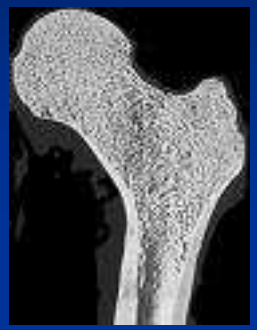


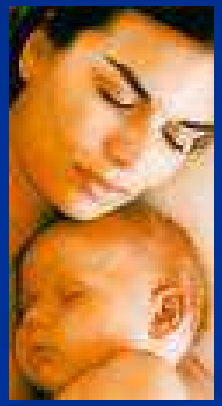
Die fünf Wandlungsphasen „Hemmung“

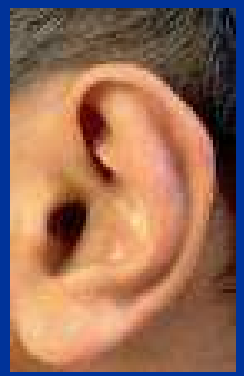


Niere - Blase







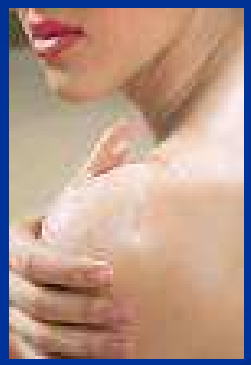


Leber - Gallenblase

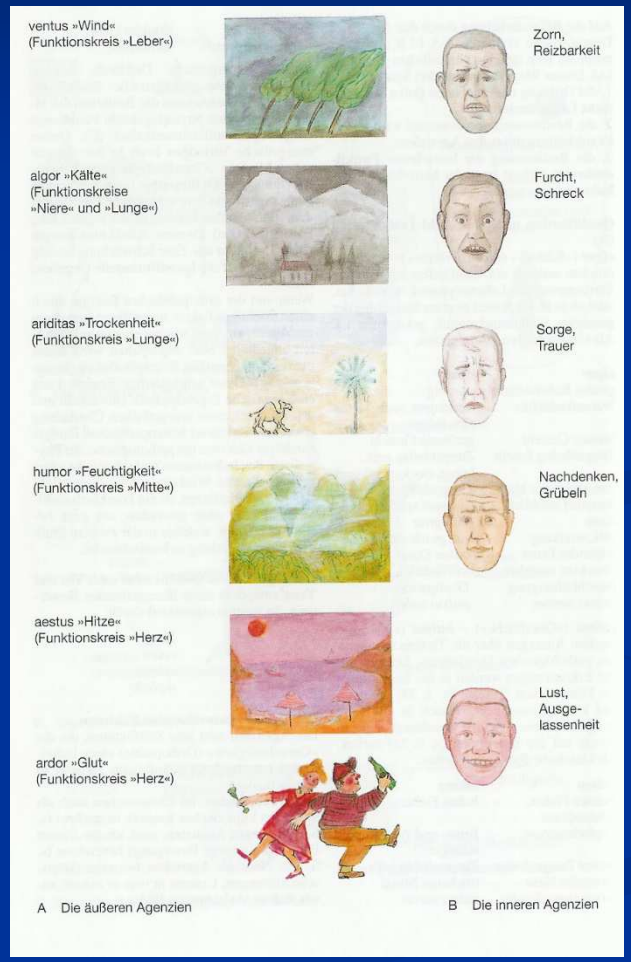
Herz - Dünndarm

Milz - Magen

Lunge - Dickdarm



Krankheitsagenzien



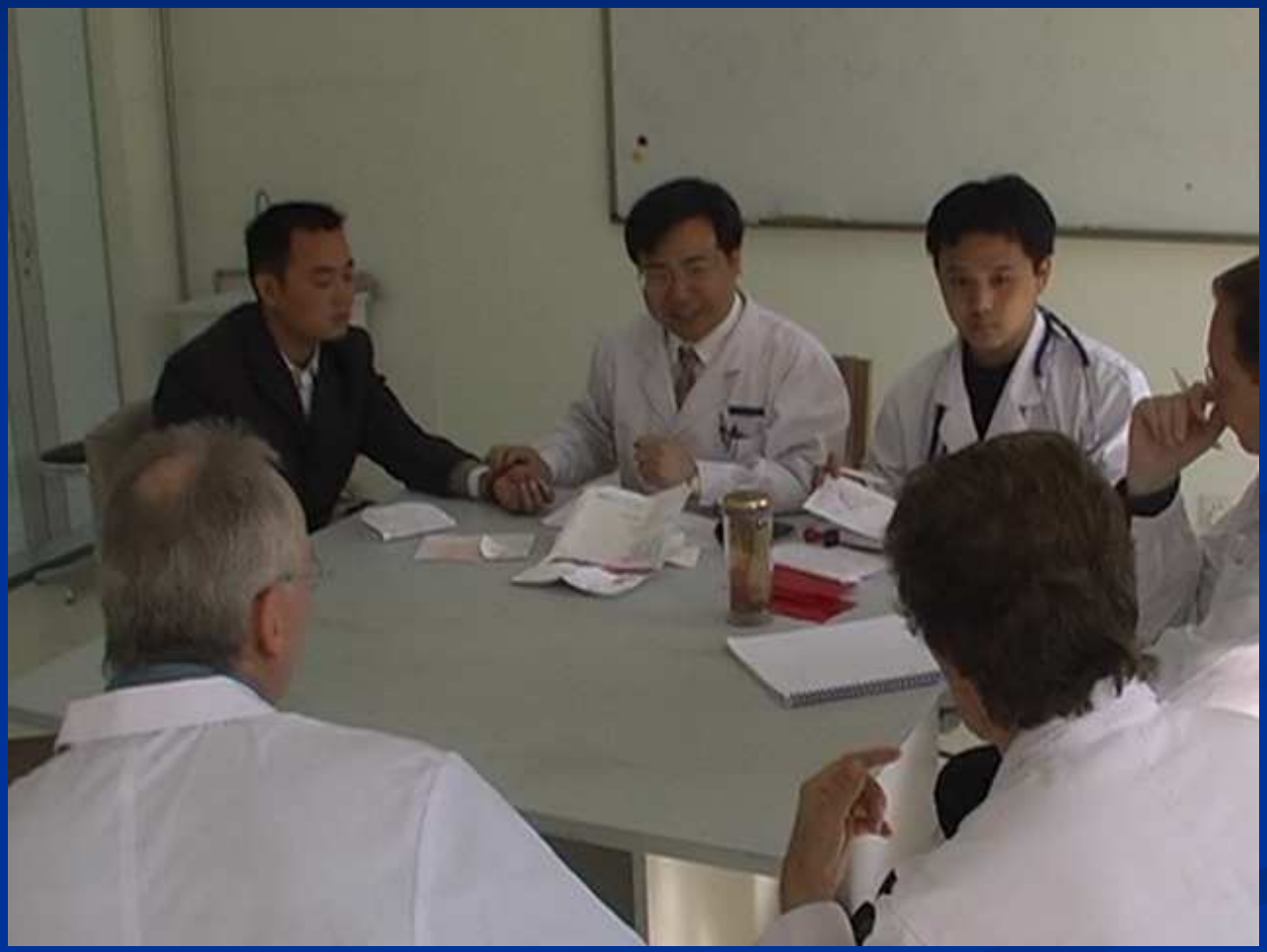
TCM-Diagnostik
Die 4 diagnostischen Methoden

- Sehen → Inspektion, Gesichtsfarbe, Haare, Haut, Exkrete, Zungendiagnose
- Auskultation und Olfaktion → Stimme, Atmung, Husten, Körper- und Mundgeruch
- Reden → Anamnese
- Palpation → Bauch, Akupunkturpunkt, Pulsdiagnose

TCM-Diagnostik

Pulsdiagnose I

Pulsdiagnose II

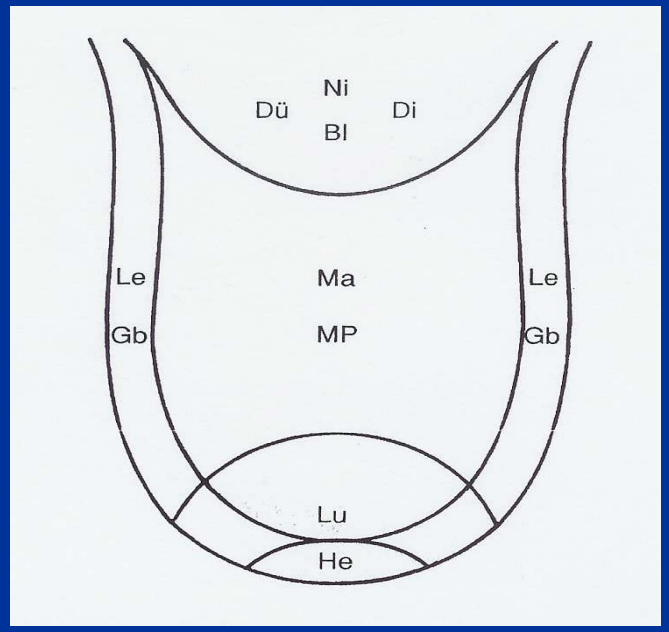


Pulsdiagnose II

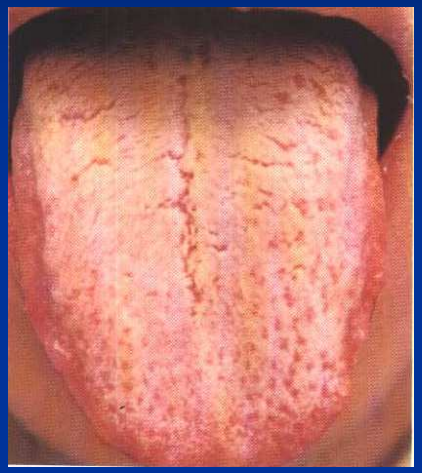
- **Oberflächlicher Puls**
- **Tiefer Puls**
- **Langsamer Puls**
- **Schneller Puls**
- Leerer Puls
- Voller Puls
- Grosser Puls
- Fadenförmiger Puls
- Langer Puls
- Kurzer Puls
- **Schlüpfriger Puls**
- Rauer Puls
- **Saitenförmiger Puls**
- Unregelmässiger Puls
- Knotiger Puls
- Intermittierender Puls
- Träger Puls
- Überflutender Puls
- Verschwindender Puls
- Gespannter Puls
- Sanfter Puls
- **Kraftloser Puls**
- Trommelpuls
- Fixierter Puls
- Beweglicher Puls
- Verborgener Puls
- Verstreuter Puls
- Hohler Puls

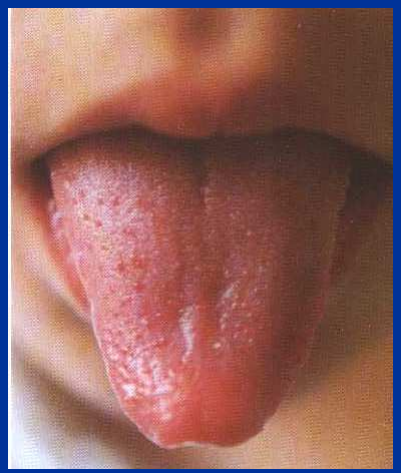
Zungendiagnose I

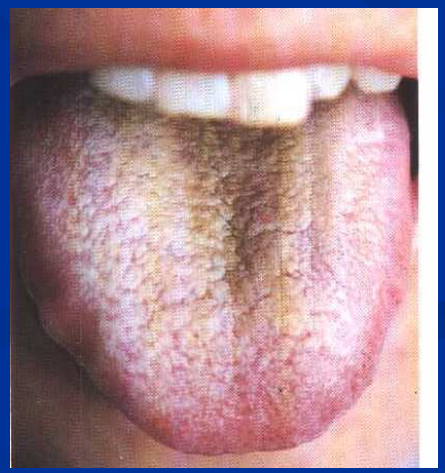
Zungendiagnose II
Zungentopographie – normale Zunge



Beispiele: 1. chron. Prostatitis,
2. Diabetes mellitus,
3. Pneumonie,
4. Magenkarzinom







TCM-Diagnostik
Die 8 diagnostischen Leitkriterien

- Hitze – Kälte
- Oberfläche – Tiefe
- Fülle – Leere
- Yin - Yang

Differentialdiagnose

- **Yin-Syndrom (Kälte)**
  - Wenig Appetit und Durst
  - Verlangen nach Wärme
  - Dünner Stuhl
  - Blasses Gesicht
  - Kraftlose Haltung
  - Schwache Stimme
  - Zunge blass, feuchter weisser Belag
  - Puls kraftlos, tief
- **Yang-Syndrom (Hitze)**
  - Viel Appetit und Durst
  - Verlangen nach Kälte
  - Rötlicher Urin
  - Verstopfung
  - Rotes Gesicht
  - Bewegungsdrang
  - Laute Stimme
  - Zunge rot, rissig, gelber Belag
  - Puls kraftvoll, oberflächl.

Differentialdiagnose

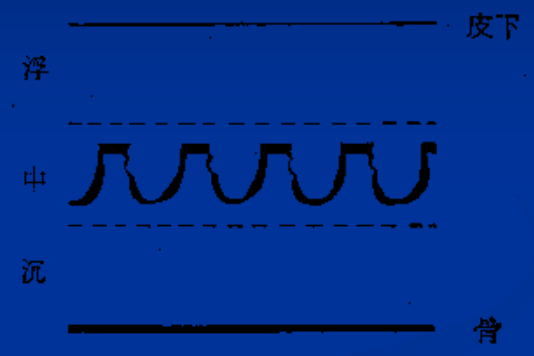
- **Schwäche des Qi**
  - Kurzatmigkeit, spontanes Schwitzen
  - Appetitlosigkeit
  - Ödeme, Diarrhoe
  - Lendenschmerzen, schwache Knie, Schwindel, Tinnitus
- **Schwäche des Blutes**
  - Blässe, innere Unruhe
  - Schlaflosigkeit
  - Geistige Erschöpfung
  - Fieber und Schwitzen nachts
  - Muskelzuckungen, -atrophie
- **Fülle des Qi**
  - Unverträglichkeit der Horizontallage
  - Blockade der Verdauung
  - Nephrotisches Syndrom
- **Fülle des Blutes**
  - Hämatome
  - Verspannte Muskulatur
  - Zyanose

Patient 1 - Anamnese

- 58 jähriger Mann
- Metastasiertes Colon-Ca mit Leber- und Lungenmetastasen unter palliativer Chemotherapie
- Hauptsymptome: Übelkeit, Erbrechen, Appetitlosigkeit, Aufstossen
- Dumpfe diffuse Schmerzen im Epigastrium mit Besserung durch Wärme, Massage
- Weiche Stühle, kalte Extremitäten, müde und erschöpft

Patient 1 – Puls und Zunge

- Schwacher Puls, tief, langsam, saitenförmig wie der Druck auf eine Geigensaite



- Zunge blass, weisser, feuchter, klebrig-schmieriger Belag, Zahneindrücke

Patient 1 – Diagnose, Therapieprinzip

- Diagnose: Magen-Qi-Mangel mit Kälte, Magen-Leere und –Kälte in Kombination mit Milz-Yang-Mangel, Folge einer langen Erkrankung, die Yang von Milz und Niere beeinträchtigt

- Therapieprinzip: Magen- und Milz-Qi stärken und erwärmen, die Mitte stärken und erwärmen

Patient 1 - Akupunktur

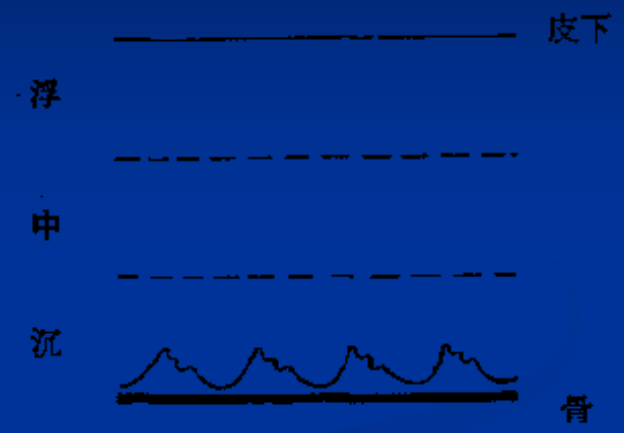
- **Bl 20 (Pishu)** Transportpunkt zur Milz und
- **Bl 21 (Weishu)** Transportpunkt zum Magen, stärken und wärmen Milz und Magen, zusammen mit den Alarm (Mu)-Punkten
- **KG 12 (Zhongwan)** Mitte des Magens, und
- **Le 13 (Zhangmen)** Gesetzestor, Alarmpunkt der Milz, stärken sie Milz und Magen und regulieren Qi im mittleren Sanjiao
- **Ma 36 (Zusanli)** Meer der Nahrung, göttliche Gleichmut, beruhigt das aufsteigende Magen-Qi
- **Pe 6 (Neiguan)** Innere Grenze, reguliert gegenläufiges Magen-Qi, beruhigt den Geist-Shen
- **Mi 4 (Gongsun)** Enkel des Fürsten, Sedierungspunkt, reguliert Qi im mittleren Sanjiao

Patient 2 - Anamnese

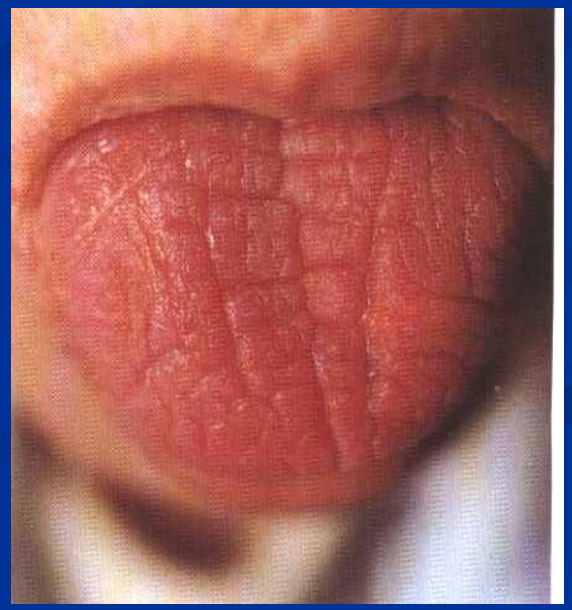
- 63 jährige Frau
- Nephrektomie vor 3 Jahren wegen Nierenzell-Ca.
- Aktuell Dyspnoe und trockener Husten mit wenig zähflüssigem Auswurf bei multiplen Lungenmetastasen
- Schwächegefühl und lumbale Schmerzen, schlaflos
- Hitzewallungen, subfebrile Temperaturen
- Wangenrötung, Nachtschweiss
- Trockener Mund und Hals

Patient 2 – Puls und Zunge

- Dünner und schneller Puls



- Zunge rot, rissig, wenig trockener Belag



Patient 2 – Diagnose, Therapieprinzip

- Diagnose: Lungen- und Nieren-Yin-Mangel, lang dauernder Husten verletzt die Lunge, Yin-Flüssigkeit wird verbraucht und Niere verletzt, Anstrenung verbraucht Nieren-Yin, das die Lunge nicht mehr ernähren kann

- Therapieprinzip: Lungen- und Nieren-Yin ernähren, Körperflüssigkeiten steigern

Patient 2 - Akupunktur

- **Mi 6 (Sanyinjiao)** Treffpunkt der 3 Yin, stärkt Yin, fördert Flüssigkeiten
- **Ni 3 (Taixi)** Grosser Bach, stärkt Nieren-Yin
- **KG 4 (Guanyuan)** Pass zum Ursprung, nährt Nieren-Yin und Nieren-Jing (Essenz)
- **Lu 9 (Taiyuan)** Grosser Wasserschlund, stärkt Lungen-Yin
- **Bl 13 (Feishu)** Transportpunkt zur Lunge, stärkt Lungen-Qi und Lungen-Yin
- **Lu 1 (Zhongfu)** Residenz der Mitte, stärkt Lungen-Yin, beendet Husten
- **Lu 7 (Lieque)** Lückenspalte, senkt Lungen-Qi ab
- **Ni 6 (Zhaohai)** Leuchtendes Meer, tonisiert Lungen-und Nieren-Yin, gut bei Halsschmerzen durch Yin-Mangel

Alles klar !?